

Krems, am 02.08.2024

Innovative Begegnungszonen: New Jersey-Studierende stellen Ideen vor BGM Peter Molnar diskutiert mit Studierenden über neue konsumfreie öffentliche Räume

Krems – Im Rahmen des AIR Artist in Residence Programms Niederösterreich haben Studierende in Kooperation mit dem New Jersey Institute of Technology (NJIT) und dem Architekturnetzwerk ORTE Niederösterreich während eines dreiwöchigen Workshops in Krems innovative Konzepte für den öffentlichen Raum entwickelt und mit Bürgermeister Peter Molnar diskutiert.

"Es ist inspirierend zu sehen, wie die Studierenden aus New Jersey Konzepte für öffentliche Räume entwickelt haben, die nicht nur konsumfrei, sondern auch interaktiv und inklusiv sind. Diese Ideen bereichern unsere Stadt und fördern das Miteinander", so Bürgermeister Peter Molnar.

Unter der Leitung der Professoren Gernot Riether und Andrzej Zarzycki vom NJIT sowie Klaus Krobath und Lisa Saahs von AIR Niederösterreich und mit Unterstützung von Heidrun Schlögl und Franziska Leeb von ORTE stellten sich die Studierenden der Herausforderung, konsumfreie Begegnungszonen in Krems zu gestalten. Der Raum zwischen Steiner Tor und Museumsplatz soll nicht nur als Begegnungszone dienen, sondern auch die Interaktion mit den Besucher:innen fördern, um den Bedürfnissen der Einwohner:innen von Krems und der Kulturschaffenden gerecht zu werden.

Klaus Krobath von AIR Niederösterreich betont die Bedeutung dieser Initiative: „Die Studierenden bringen frische Perspektiven und innovative Ideen ein, in denen Kunst und Öffentlichkeit miteinander verschmelzen.“

Gernot Riether hob die Bedeutung öffentlicher Räume als grundlegendes Element demokratischer Gesellschaften hervor, die den öffentlichen Diskurs und die soziale Interaktion fördern. Angesichts der Bedeutung von Social Media stellte er die Frage, wie solche Räume gestaltet sein müssen, um den modernen Kommunikationsgewohnheiten gerecht zu werden.

Zu den innovativen Ideen der Studierenden zählen unter anderem eine multifunktionale Bühne, die sowohl als öffentlicher Raum als auch als Künstleratelier genutzt werden kann; ein Informationskiosk, der gleichzeitig als Café und Bar dient; ein Aussichtsturm, der auch als Fahrradabstellplatz konzipiert ist; sowie ein großes, dreidimensionales Stadtmöbel, das als Identitätsstifter fungiert und einen Ort der Kommunikation und des Verweilens für alle Altersgruppen bietet. Darüber hinaus entwarfen sie ein

interaktives Leitsystem für die Kunstmeile, so die Studentin Francesca Valdez-Tan, mehr als nur ein Wegweiser ist, sondern der Stadt Krems einen individuellen und kreativen Ausdruck verleiht.

Foto 1: Kunstvermittlerin Lisa Saahs und Programmleiter Klaus Krobath (AIR Niederösterreich), Leiter der Professoren Gernot Riether (New Jersey Institute of Technology, NJIT) mit den Studierenden der NJIT und Professor Andrzej Zarzycki (NJIT), Architekturpublizistin Franziska Leeb und Bürgermeister Peter Molnar (oben Mitte) bei der Vorstellung der Konzepte der Studierenden

Foto 2: Studentin Francesca Valdez-Tan (New Jersey Institute of Technology, NJIT) bei der Präsentation Ihres Konzeptes bei AIR Niederösterreich in Krems.

Rendering 1: © Valdez-Tan: Workshop-Entwurf für öffentlichen Raum (New Jersey Institute of Technology, NJIT) beim AIR Artist in Residence Programms Niederösterreich in Krems.

Rendering 2: © Tiffany Hu: Workshop-Entwurf für öffentlichen Raum (New Jersey Institute of Technology, NJIT) beim AIR Artist in Residence Programms Niederösterreich in Krems.

© Stadt Krems, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Rückfragen: Rosemarie Bachinger, MA Tel. 02732/801-215
Magistrat der Stadt Krems, Leitung Stadtkommunikation, Marketing & Sales
Obere Landstraße 4, 3500 Krems